

Falscher Polizist sitzt in jetzt in Haft

Vorwurf: Senioren um Geld betrogen

VON NICOLE DEMMER

Nordhessen – Wegen des Verdachts, mit der Masche des „falschen Polizeibeamten“ Senioren um Geld gebracht zu haben, wurde ein 24 Jahre alter Mann festgenommen. Eine der ihm vorgeworfenen Taten ereignete sich in Witzenhausen.

In einer Presseerklärung des Polizeipräsidiums Nordhessen und der Staatsanwaltschaft Kassel heißt es, dass Mitte Oktober Beamte der Kasseler Kriminalpolizei die Wohnung des Mannes in Vellmar durchsuchten. Ein entsprechender Beschluss nebst Haftbefehl wegen gewerbsmäßigen Bandenbetrugs war durch die Staatsanwaltschaft Dresden gegen ihn erwirkt worden.

„Bei der Durchsuchung stellten die Kriminalbeamten neben Bargeld in vierstelliger Höhe auch Kommunikationsmittel des 24-jährigen sicher“, heißt es in der Mitteilung. Die Auswertung habe Verdachtsmomente wegen auch in Nordhessen verübten Straftaten durch „falsche Polizeibeamte“ ergeben. Der Mann wird nun verdächtigt, als Mitglied einer Bande an vier Betrugsfällen in diesem Jahr in Witzenhausen, Frankenberg/Eder, Spangenberg und Bad Emstal beteiligt gewesen zu sein, bei denen

mehr als 100 000 Euro ergaunert wurden.

Da gegen den Mann bereits ein Haftbefehl aus Dresden vorlag, wurde er nach seiner Festnahme im Oktober dem Haftrichter vorgeführt und sitzt derzeit in Haft. Die Ermittlungen dauern an.

Wie Polizei und Staatsanwaltschaft berichten, ereigneten sich die Betrugsfälle in Witzenhausen am 16. Mai, am 22. Juli in Frankenberg, in Spangenberg-Elbersdorf am 27. September und am 17. Oktober in Bad Emstal-Sand. Dabei waren die Täter nach dem gleichen Schema vorgegangen. Sie hatten bei teils hochbetagten Senioren angerufen und sich als Polizeibeamte ausgegeben. Sie berichteten den Opfern über Einbrüche in der Nachbarschaft oder eine festgenommene Einbrecherbande, bei der die Adresse des Angerufenen auf einer Liste stehen würde.

Die Täter verängstigten die Angerufenen und gaben vor, ihre Wertsachen seien nicht sicher. Daher sollten Geld und Schmuck der Polizei übergeben werden. In gutem Glauben händigten die Opfer die Wertsachen an Abholer, die von den Betrügern geschickt wurden, aus.

Nach bisherigen Erkenntnissen steht der 24-Jährige unter Verdacht, ein Geldhändler gewesen zu sein.

Sie retten Menschen aus den Fluten

Auszeichnung für Wasserrettungszüge

Schwalm-Eder – Die Flutkatastrophe im Juli 2021 war ein einschneidendes Erlebnis für alle Betroffenen. Auch für die Helfer war sie eine Herausforderung. Für ihr Engagement wurden Mitglieder der DLRG-Wasserrettungszüge aus den Landkreisen Kassel und Schwalm-Eder mit der Fluthelfermedaille geehrt.

„Ich möchte allen Helfern danken, dass sie da sind, wenn es ernst wird, wenn man nicht weiß, was kommt oder wie lange der Einsatz dauert“, erklärte Michael Hohmann in Lohfelden. Dort war der Präsident der DLRG Hessen, um den Wasserret-

tern die verbandsinterne Fluthelfermedaille zu überreichen. Ein solcher Einsatz sei etwas ganz anderes, als bei Ausbildung und Übung den Ernstfall zu proben.

Am 15. Juli seien sieben hessische Wasserrettungszüge alarmiert worden. Binnen weniger Stunden seien sie bereit gewesen, am 16. Juli wurden sie ins Krisengebiet beordert. Die Züge Schwalm-Eder und Kassel kamen zuerst im Landkreis Euskirchen zum Einsatz. Dort drohte die Steinbachtalsperre zu brechen. Später wurden sie an die Messe Düsseldorf beordert.

mia



Auszeichnung für Fluthilfe: Michael Hohmann (links), Präsident der DLRG Hessen, ehrte Mitglieder der Wasserrettungszüge Kassel und Schwalm-Eder. Thomas Günther, Sina Witzel, Anika Perreten, Timo Köhler und Sören Fröhlich stehen hier stellvertretend für ihre Kollegen.

FOTO: MICHAELA PFLUG



Waren bei der Vorstellung der Ars-Natura-Broschüre dabei: Hinten: die Bürgermeister Dirk Oetzel (Hessisch Lichtenau), Andreas Rehm (Spangenberg) und Roland Zobel (Morschen) sowie Astrid Laabs von der Tourismusregion Melsunger Land, Bürgermeister Volker Steinmetz (Felsberg) und ehemaliger Bürgermeister Peter Tigges (Spangenberg). Vorn: Dr. Karin Lina Adam und Sandrino Sandinista Sander, Vorstand Ars-Natura-Stiftung, Gritt Heinze von der Tourist-Info Spangenberg und Dr. Jörg Kullmann, Aufsichtsratsvorsitzender Ars-Natura-Stiftung.

FOTO: STADT SPANGENBERG

Alle Wege für die Tasche

Neue Broschüre über den Kunstpfad Ars Natura vorgestellt

VON HELMUT WENDEROTH

Spangenberg – Die neue Broschüre zu den Ars-Natura-Wege, dem Kunstwanderland in der Mitte Deutschlands, ist in Spangenberg vorgestellt worden. Sie steht unter dem Motto: Der Weg zum Wandern im erweiterten Zentrum von Ars Natura. Die Künstler und Initiatoren des Kunstwanderweges Dr. Karin Lina Adam und Sandrino Sandinista Sander, haben die Broschüre erstellt. Sie ist in einer Auflage von 3500 Stück erschienen. Finanziert wurde sie von beteiligten Kommunen und Gastgebern.

Möglichkeiten zur Rast, Charakteristika der Landschaften und Informationen, zu den am Wegesrand – und auch mal darüber – installierten Kunstwerke, findet man

in der 52-seitigen Broschüre. Sie liegt in vielen Touristinformationen sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen der touristischen Partner aus. Sander sagt: „Mit dieser Broschüre kann man sich zu Hause Appetit auf die Wanderung holen und dann auf der

Ars Natura geht über Grenzen

Strecke unsere herrliche Landschaft genießen.“ Sein Wunsch ist es, dass die Broschüre auch in der weiteren Umgebung bekannt und verteilt wird. In Kassel wurden bereits Exemplare ausgelegt. Mit viel Beharrlichkeit und Ausdauer sei es gelungen, mit diesem Weg die Verbindung von Natur und Kunst zu schaffen.

Vor mehr als 20 Jahren wurde die erste Teilstrecke am Heiligenberg bei Felsberg eingeweiht. Heute ist der Ars Natura der weltweit längste naturbezogene Kunst-Wanderweg. Er verbindet Städte, Gemeinden und Kreise in der nordhessischen Region. Im Abstand von etwa einem Kilometer findet man an der Strecke immer wieder Kunstwerke. Dort haben viele Künstler ein Verwirklichungsfeld für Kunst am Wanderweg gefunden.

Mittlerweile gehen von der ursprünglichen Ars Natura Strecke einige Rundwanderwege ab. Die meisten davon findet man bei Spangenberg. Einige stehen unter einem bestimmten Motto, zum Beispiel die „Große Runde“ bei Schnellrode unter dem Motto „Weitblick“. Alle Wege sind

in der Broschüre beschrieben, auch die Unterkunft- und Einkehrmöglichkeiten.

Der Ars Natura verbindet von Felsberg aus die Gemeinden Melsungen, Morschen, Spangenberg und Hessisch Lichtenau. Er geht über die Grenzen vieler Städte und Gemeinden und verbindet diese miteinander. Ausblicke in die Landschaft belohnen die Wanderer auf dem Weg. Immer mehr Wanderer seien auf dem Kunstwanderweg unterwegs. Die beiden Bürgermeister Andreas Rehm (Spangenberg) und Volker Steinmetz (Felsberg) bezeichneten den Ars Natura als eine große Bereicherung für die beteiligten Kommunen. Es sei ein tolles touristisches Angebot, das auch ohne Auto mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sei.

Täter überfallen 19-Jährigen bei Malsfeld

Unbekannte haben Lieferwagenfahrer mit Messer bedroht

VON WILLIAM ABU EL-QUMSSAN

Malsfeld – Ein 19 Jahre alter Fahrer eines Lieferwagens wurde am Donnerstag bei Malsfeld von unbekanntem Tätern überfallen. Einer der Täter soll den 19-Jährigen laut Polizeiangaben mit einem Messer bedroht haben.

Der Lieferwagenfahrer war am Donnerstag gegen 21.20 Uhr mit seinem Fiat Ducato auf der Bundesstraße 83 (B 83) aus Melsungen kommend in Richtung Beiseförth unterwegs. Auf der Höhe von Malsfeld wurde er von einem dunklen Auto ausgebremst.

Laut Polizei handelt es sich bei dem Fahrzeug um einen Audi Kombi aus der Modellreihe A 4 oder A 6. Der 19-Jährige stoppte seinen Lieferwagen.

In dem Audi saßen zwei Vermummte. Diese stiegen aus und ein Täter begab sich zur Fahrerseite. Er zog den 19-Jährigen aus dem Lieferwagen, drückte ihn gegen die Seitenwand des Transporters und hielt ihm eine Messerklinge an den Bauch. Der zweite Täter beugte sich durch die geöffnete Fahrertür und durchsuchte den Lieferwagen. Er entwendete Geld

von dem 19-Jährigen. Anschließend stiegen die beiden Unbekannten nach Angaben der Polizei wieder in ihren Audi und flüchteten mit diesem auf der B 83 in Richtung Bebra. Der 19-Jährige wurde nicht verletzt.

Von den beiden männlichen Tätern liegt von der Polizei folgende Beschreibung vor:

Der Täter, der den 19-Jährigen mit einer Messerklinge bedrohte, ist zwischen 1,80 und 1,90 Meter groß und hat einen durchtrainierten Körperbau. Zur Tatzeit trug er eine dunkle Wollmütze

oder Skimaske mit zwei Seh-schlitzten, dunkle Fingerhandschuhe und eine schwarze geschlossene Bomberjacke.

Der zweite Täter, der das Geld aus dem Lieferwagen nahm, ist etwa 1,75 bis 1,80 Meter groß und hat eine normale bis dünne Statur. Er war mit einer schwarzen Skimaske mit Seh-schlitzten maskiert und trug einen schwarzen Pullover.

Die Kriminalpolizei in Homberg hat die Ermittlungen übernommen und sucht Zeugen des Vorfalls.

Hinweise: Tel. 0 56 81/77 40

SCHMUCK- & ZEITDESIGN KOHLER GmbH
Melsunger Gold- & Platinschmiede
34212 Melsungen
Kasseler Str.28 • Tel. 05661/ 2617
Öffnungszeiten unter:
www.koehler-melsungen.de

NOMOS GLASHÜTTE



„Damenuhr Ludwig 33“
Edelstahl/Handaufzug
Safirglas 1.060,-

Ø 33mm



Preise auf Anfrage

„Nova“

...ein leuchtendes Versprechen
Platin 950/-
Brillianten tw/vs

CANADAMARK

In „Nova“ werden nur zertifizierte nachhaltige „Canada Mark“ Brillanten verwendet ab 0,30ct



Beratungstermine unter 05661/ 2617 od. info@koehler-melsungen.de